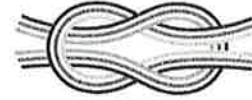


H. Weidner



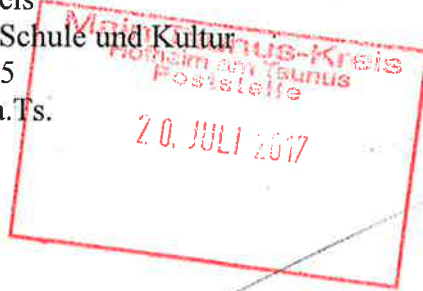
Bundesministerium
der Finanzen



G20 GERMANY 2017

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Main-Taunus-Kreis
Amt für Jugend, Schule und Kultur
Am Kreishaus 1-5
65719 Hofheim a. Ts.



HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

BEARBEITET VON Christoph Wicher

REFERAT/PROJEKT IV C 3

TEL +49 (0) 30 18 682-3873 (oder 682-0)

FAX +49 (0) 30 18 682-863873

E-MAIL IVC3@bmf.bund.de

DATUM 14. Juli 2017

BETREFF **Datenübermittlung nach § 10 Abs. 4b EStG durch Jugendämter
Beitragszuschüsse für „Riester“-Verträge**

BEZUG Ihre Anfrage vom 11. April 2017

GZ **IV C 3 - S 2221/13/10007 :002**

DOK **2017/0565365**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Auf Zuschüsse zur Riester-Rente ist § 10 Absatz 4b Satz 4-6 EStG nicht anwendbar. Sie sind daher nicht meldepflichtig. Gemäß § 10 Absatz 4b Satz 4 EStG müssen Behörden, die einem Steuerpflichtigen Zuschüsse zu den nach § 10 Absatz 1 Nummer 2, 3 und 3a EStG geleisteten Beiträgen gewähren, der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) die entsprechenden Daten mitteilen. Die Zuschüsse zur Riester-Rente gehören nicht zu den zu übermittelnden Daten im Sinne des § 10 Absatz 4b Satz 4 EStG, da sie nicht zu den nach § 10 Absatz 1 Nummer 2, 3 und 3a EStG begünstigten Vorsorgeaufwendungen gehören.

Im Auftrag
Unger



Beglaubigt

Koch